

Bereiten Sie 2 bis 3 kleine rohe Eier und mehrere Blätter Papier (z.B. eine alte Zeitung) zur Durchführung des Tests vor. Verwenden Sie kleine Eier zur Durchführung des Tests, diese müssen ganz in den kleinen Helm hinein passen. Legen Sie die Papierblätter auf den Klassenboden, so dass Sie eine Fläche von rund 80x80 cm mehrschichtig bedecken.

Frage an die Kinder

- ⇒ **Was passiert, wenn wir beim Radfahren stürzen, unser Kopf auf dem Boden (Asphalt, Schotter etc.) aufschlägt?**

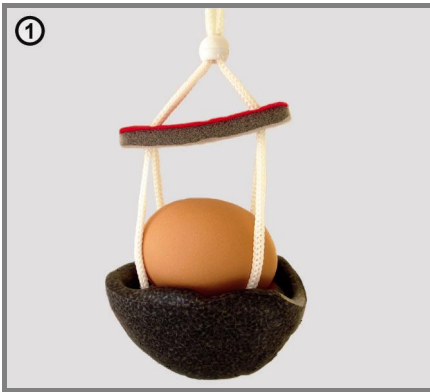
Erklären Sie den Kindern, dass das rohe Ei nun unseren Kopf darstellt, halten Sie es rund 1,5 m über den Papierblättern (entspricht jener Höhe, aus der ein Kind bei einem Sturz vom Rad auf den Boden fällt) und deuten Sie an, dass dieses Ei (unser Kopf) nun aus 1,5 m Höhe (vom Rad) auf den harten Boden hinunterfällt.

Die meisten Kinder werden einstimmig der Meinung sein, dass dieses rohe Ei beim Aufprall auf dem Boden zerbricht.

- ⇒ **Ähnliches kann mit unserem Kopf passieren, wenn wir beim Radfahren stürzen.**

Nehmen Sie nun das Ei und den Mini-Helm:

- ⇒ **Der Mini-Helm symbolisiert unseren Radhelm, das rohe Ei unseren Kopf.**



Das rohe Ei wird in den Mini-Helm gelegt, die 4 Kordeln umschließen es gleichmäßig.



Das Ei liegt gut im Helm und wird von oben vom Schaumgummi bedeckt.

Der Kordelzug wird von oben so festgezogen, dass das Ei fest mit dem Helm verbunden ist. Das Ei darf keinen Bewegungsspielraum mehr haben.



Der Mini-Helm mit Ei wird nun an der Kordel ruhig in rund 1,5 m Höhe gehalten und dann senkrecht auf die Papierblätter fallen gelassen.

Das Ei zerbricht nicht und bleibt ganz. Es ist aber durchaus möglich, dass der Mini-Helm durch die Wucht des Aufpralls springt oder auseinander bricht.

Lassen Sie zur Demonstration – nach dem geglückten Helm-Ei-Test – auch ein ungeschütztes Ei fallen. Wenn das Ei aus 1,5 m Höhe auf das Papier am Boden fällt und zerschellt, zeigt dies die enorme Wucht des Aufpralls.

Damit ist eindrucksvoll bewiesen, wie sehr ein Helm bei richtiger Verwendung unseren Kopf schützt.

- ⇒ **Damit unserem Kopf bei einem Sturz das Schicksal des Ei erspart bleibt, sollten wir beim Radfahren, Inline-Skatzen, Skateboarden etc. stets einen Radhelm benutzen.**
 ⇒ **Ab sofort gilt daher unser Motto: Zuerst Helm aufsetzen, dann los fahren ...!**

Was aber, wenn unser rohes Ei trotz Mini-Helm beim Helm-Ei-Test zerbrochen ist?

Dann wurde es mit großer Wahrscheinlichkeit nicht fest genug mit dem Helm verbunden! Oder das Ei war zu groß (der Helm zu klein), so dass es nicht geschützt im Helm lag sondern an der Helmkante anstieß.

- ⇒ **Nur ein Radhelm in der richtigen Größe, der fest mit dem Kopf verbunden ist, schützt richtig.**

TIPP für einen weiteren praktischen und beeindruckenden Versuch: Der Melonen-Test

Sie organisieren einen alten (nicht mehr verwendeten) Radhelm und zwei kleine (Wasser-)Melonen. Um den Test authentisch wirken zu lassen, können Sie der ersten Melone auch eine Kappe aufsetzen und ein Gesicht aufmalen. Lassen Sie diese Melone aus Kopfhöhe auf eine betonierte oder asphaltierte Fläche fallen, um den Kindern die Wucht des Aufpralls zu zeigen. Nehmen Sie anschließend die zweite Melone und befestigen Sie daran den Helm. Wichtig ist, dass der Helm fest mit der Melone verbunden ist. Lassen Sie anschließend den Helm – auf dieselbe Art und Weise wie beim Helm-Ei-Test – aus derselben Höhe wie vorher fallen. Die Melone wird nun – mit Helm – den Sturz überstehen.